

# Adolf E. Merz : alt Adjunkt KTD, Olten : 27. Februar 1898-23. August 1991

Autor(en): **Schärer, Peter**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **65 (1992)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† ADOLF E. MERZ  
alt Adjunkt KTD, Olten  
27. Februar 1898–23. August 1991



Am 23. August vergangenen Jahres starb Adolf Merz im 94. Altersjahr. Ein überaus reiches Leben im Dienste der Öffentlichkeit und der heimatlichen Geschichtsschreibung hat im Oltner Bürgerheim Weingarten still seinen Abschluss gefunden.

Adolf Merz wurde als Bürger von Menziken AG am 27. Februar 1898 in Trimbach geboren und wuchs an der Oberen Hardegg in Olten auf. Nach der Verkehrsschule beschrift er die Laufbahn des Telegrafisten und war in Basel, Bern und Zofingen tätig, bevor er 1924 an die Oltner Kreistelefondirektion berufen wurde. Als Chef des Installationsdienstes wuchs er in die Pioniergeneration des schweizerischen Telegrafiewesens hinein und wurde schliesslich stellvertretender Direktor der Kreistelefondirektion Olten. Die Armee sicherte sich seine beruflichen Fähigkeiten als Major der Übermittlungstruppen und prägte seine Persönlichkeit in ausnehmender Art und Weise.

Neben dem beruflichen Engagement hat Adolf Merz seinen Hang zur Geschichte der näheren Heimat und zur historischen und kartografischen Forschung gepflegt. Bis ins hohe Alter war er Mitglied und regelmässiger Veranstaltungsbesucher im Kreis des Solothurnischen Historischen Vereins, der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde und der Oltner Museumsgesellschaft. Sein vielseitiges Wissen hat er in unzähligen Artikeln, Monografien und Miszellen in der Tages- und Fachpresse publiziert und mit vielen Geschichtsinteressierten korrespondiert. Zwischen den späten vierziger und den frühen achtziger Jahren hat Adolf Merz publiziert. Die beigefügte Liste soll, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, von der Dichte und Vielzahl Zeugnis geben. In Fachkreisen galt Adolf Merz als bedeutender Kenner der Kartografie. Er hat denn auch im Laufe seines Lebens eine viel beachtete Kartensammlung zusammengetragen, deren Aufnahme in eine der Oltner Dokumentationsstellen leider nicht zustande kam.

Wie viele andere Vereinigungen hat auch der Historische Verein des Kantons Solothurn die Verdienste des Verstorbenen mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt, und die EAO-Stiftung Pro Olten hat ihm 1978 die Medaille für hohe Verdienste um Olten verliehen.

Adolf Merz bleibt als starke Persönlichkeit in Erinnerung. Sein Wirken als Mitglied des Oltner Gemeinderates, der Museumskommission, der Bibliothekskommission und der Altstadtkommission hat nachhaltige Zeichen hinterlassen. Wer ihn näher kennenlernen durfte, behält von ihm das Bild eines Menschen, der, selber bestimmt von tief wurzelnden humanistischen Idealen, sein Leben und die Welt in diesem Geist zu prägen suchte.

Olten, Juli 1992

*Dr. Peter Schärer*

## PUBLIKATIONEN VON ADOLF E. MERZ VON 1946 BIS 1983

*1946*

Die älteste Karte des Kantons Solothurn. Für die Heimat. Jurablätter 8, 1946, S. 119 f.

*1947*

Hochwachten im Solothurner Jura. Für die Heimat. Jurablätter 9, 1947, S. 26 ff.

60 Jahre Telephon in Olten. Ein lokalhistorischer Rückblick. Oltner Tagblatt, 1947, 254 f.

*1948*

Vor hundert Jahren. Das Jahr 1848 im Spiegel der Solothurner Presse. Historische Mitteilungen 1, 1948, Nr. 1–2.

*1949*

Die Marschleistungen der Truppen zur Schlacht bei Dornach 1499. Historische Mitteilungen 2, 1949, Nr. 7 f.

Die ältesten Landkarten des Kantons Solothurn. Historische Mitteilungen 2, 1949, Nr. 2, 3, 5.

*1950*

Die Aarebrücke zu Aarau. Historische Mitteilungen 3, 1950, Nr. 1.

Aus einer alten Landkarte. Historische Mitteilungen 3, 1950, Nr. 2.

Matthäus Merian. Ein grosser Künstler-Topograph. Zu seinem 300. Todestag. Historische Mitteilungen 3, 1950, Nr. 7.

*1951*

Johann Rudolf Meyer, Vater, Aarau – Franz Ulrich Bally, Schönenwerd. Zwei Männer eigener Kraft zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Historische Mitteilungen 4, 1951, Nr. 7–9.

Die erste geographische Karte der eidgenössischen Post. Historische Mitteilungen 4, 1951, Nr. 4.

*1952*

Oltens Anteil an der Geschichtsforschung. Historische Mitteilungen 5, 1952, Nr. 8–9.

*1953*

Olten als Gründungsort schweizerischer Organisationen. Historische Mitteilungen 6, 1953, Nr. 7.

Das Gefecht bei Wohlenschwil im Bauernkrieg am 3. Juni 1653. Historische Mitteilungen 6, 1953. Sonderbeilage 4. VII. S. 6 f.

Die alte Hauensteinlinie. Wie sie entstanden ist und wie sie gebaut wurde. Historische Mitteilungen 3, 1993, Nr. 9.

*1954*

Zwei Oltner als Offiziere in der Fremdenlegion. Historische Mitteilungen 7, 1954, Nr. 6–7.

Die Posthalter in Olten. Historische Mitteilungen 7, 1954, Nr. 10/11.

*1955*

Das Projekt einer Eisenbahn von Montbéliard nach Olten. Historische Mitteilungen 8, 1955, Nr. 5–7.

Alte Häuser verschwinden. Historische Mitteilungen 8, 1955, Nr. 9.

Die Panoramen von Wartburg-Säli und Froburg. Oltner Neujahrsblätter 18, 1955. S. 24 ff.

*1956*

Zum 80. Todestag von Werner Munzinger-Pascha, Historische Mitteilungen, 6. Juli 1956.

Ein vergessenes Denkmal (Nullpunkt der Kilometrierung des schweizerischen Privatbahnnetzes). Oltner Neujahrsblätter 1956, S. 25 f.

*1957*

Das Unglück im Hauensteintunnel am 28. Mai 1857. Oltner Neujahrsblätter 1957, S. 15 ff.

*1958*

100 Jahre Hauensteinlinie. Heimat und Volk 1, 1958, Nr. 4.

Das Alte stürzt. Zum Abbruch der Schuhfabrik Schenker. Heimat und Volk 1, 1958, Nr. 3.

Telegraph Olten 1852–1957. Oltner Neujahrsblätter 1958, S. 30 f.

*1959*

Bernhard Munzinger. Ein Lebensbild. Oltner Neujahrsblätter 1959. S. 53 ff.

Einst und jetzt. Eine lokalhistorische Betrachtung. ATEL-Mitteilungen 1959, 36.

Alt Olten. Zu einer Zeichnung von Dr. Max von Arx. Heimat und Volk 1959, 10.

*1960*

Johann Eduard Trog, Regimentskommandant der französischen Fremdenlegion. Oltner Neujahrsblätter 18, 1960, S. 28 ff.

Zum Familienbild der Trog von Martin Disteli. Oltner Neujahrsblätter 1960, S. 58 f.

*1961*

Die Glasgemälde im Historischen Museum Olten. Oltner Neujahrsblätter 1961, S. 31 ff.

*1962*

So war es einst . . . Ein interessanter Wappenstein auf der Froburg. Heimat und Volk 5, 1962, Nr. 2–4.

Von den Wappen und Inschriften an der Belchenstrasse. Jurablätter 24, 1962, 168 f.

Oberst Bonaventur Meyer (1804–1865), Kommandant des ersten Fremdenlegionär-Regiments. Oltner Neujahrsblätter 1962, S. 26.

200 Jahre gedruckte Solothurner Karten. Oltner Neujahrsblätter 1962, S. 65 ff.

*1963*

Wiederum kehrt ein Bürgerbecher heim. Heimat und Volk 6, 1963, Nr. 4/5.

Vor 450 Jahren. Venner Hetzels Hinrichtung in Olten anno 1513. Oltner Neujahrsblätter 1963, S. 43 ff.

*1964*

Die Lebensverhältnisse der Bauernfamilien im Homburgtal. Ein Aktenstück aus der Zeit des Bauernkrieges. Heimat und Volk 7, 1964, Nr. 10/11.

Vor 50 Jahren. Erinnerungen an die Tage des Kriegsausbruchs 1914. Oltner Neujahrsblätter 1964, S. 77 ff.

### *1965*

Der Übertritt der Bourbaki-Armee am 1. Februar 1871. Heimat und Volk 8, 1965, Nr. 2/6.

Was ein Wanderbuch erzählt. Heimat und Volk 6, 1963, Nr. 9.

Der Mordfall Urs Joseph Büttiker – Rudolf Kayser 1797. Oltner Neujahrsblätter 1965, S. 21 f.

Die Fortifikation Hauenstein 1914–1918. Oltner Neujahrsblätter 1965, S. 71 ff.

### *1966*

St. Wolfgang und Neu-Falkenstein in der Sicht Matthäus Merians. Das Schweizerische Landesmuseum berichtet. Heimat und Volk 9, 1966, Nr. 11/12.

50 Jahre Hauenstein-Basistunnel. Oltner Neujahrsblätter 1966, S. 76 ff.

100 Jahre Maschinenfabrik Louis Giroud: Louis Giroud – Herkunft und Lebenswerk. Oltner Neujahrsblätter 1966, S. 84 ff.

Constantin von Arx AG. 50 Jahre. Oltner Neujahrsblätter 1966, S. 95 ff.

### *1967*

50 Jahre Kraftwerk Gösgen. Ein historischer Rückblick. Oltner Neujahrsblätter 1967, S. 64 ff.

Zum 150. Geburtstag von Niklaus Riggenbach. Sein Leben und sein Werk. (Mitautor) Heimat und Volk 10, 1967, Nr. 3/5.

Bärschwil ehrt seinen grossen Mitbürger: Amans Gressly. Dr Schwarzbueb 45, 1967, S. 88 f.

Drei Generationen Kümmerly schaffen ein weltbekanntes Unternehmen. Oltner Neujahrsblätter 1967, S. 23 ff.

### *1968*

Die älteste Landkarte des Kantons Solothurn. Dr Schwarzbueb 46, 1968, S. 66 f.

### *1969*

Karl Bonaventur Schmid (1856–1923), genannt «Batavia-Schmid». Oltner Neujahrsblätter 1969, S. 15.

Post – Telegraph – Telefon in früheren Zeiten im Schwarzbubenland. Dr Schwarzbueb 47, 1969, S. 71–74.

### *1970*

Ein Oltner eigener Kraft. Constantin von Arx der Ältere (1847–1916). Heimat und Volk 13, 1970, Nr. 4–6, 7, 8.

Wie der Maler Martin Disteli Ehrenbürger der Landschaft Basel wurde. Oltner Neujahrsblätter 1970, S. 85 ff.

### *1971*

75 Jahre Verkehrs- und Verschönerungsverein Olten. Oltner Neujahrsblätter 1971, S. 24 ff.

Die Grenzbesetzung im Deutsch-Französischen Krieg an der Solothurner Nordgrenze. Dr Schwarzbueb 49, 1971, S. 74.

### *1972*

Das Schwarzbubenland auf der ältesten gedruckten Landkarte des Kantons Solothurn. Dr Schwarzbueb 50, 1972, S. 90 ff.

Briefwechsel zwischen General Henri Dufour, Genf, und Oberst Bonaventur Meyer, Olten. Oltner Neujahrsblätter 1972, S. 64 ff.

Aktiengesellschaft Jäggi Olten, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Schreinerei, Holz-Metall-Fenster, zum Geschäftsjubiläum. Ehre dem Gründer Jakob Jäggi-Winistörfer. Oltner Neujahrsblätter 1972, S. 77 ff.

*1973*

Die älteste Landkarte des Kantons Solothurn. Oltner Neujahrsblätter 1973, S. 44 ff.  
Die Hochwacht Wartburg. Aarburger Neujahrsblatt 1973, S. 39 f.

*1974*

Das Blatt Olten der Schöpf'schen Landkarte 1578. Oltner Neujahrsblätter 1974, S. 42 ff.

*1975*

Die Landtafel des Johann Stumpf «Das Ergow». Oltner Neujahrsblätter 1975, S. 43 ff.

*1976*

Die Helvetische Gesellschaft 1788–1794 in Olten und zwei Anregungen von eidgenössischer Bedeutung. Oltner Neujahrsblätter 1976, S. 47 ff.

*1977*

Der Maler Joseph Reinhart und der Kartograph Joachim Eugen Müller im Dienste von Johann Rudolf Meyer, Aarau. – Joachim Eugen Müller, Engelberg. Oltner Neujahrsblätter 1977. S. 40 ff.

Das Solothurnische Niederamt. Eine historisch-wirtschaftliche Abhandlung. AZ Nr. 76, 31. März 1977.

125 Jahre Kümmerly + Frey 1852–1977. Oltner Neujahrsblätter 1977, S. 96.

*1978*

Olten auf einer typographischen Landkarte. Ein Beitrag zur Geschichte des Landkartendruckes. Oltner Neujahrsblätter 1978, 47 ff.

Eine typographische Landkarte des Kantons Basel. Baselbieter Heimatblätter 43, 1978, S. 331 ff (gemeinsam mit Paul Suter).

*1979*

Das Schwarzbubenland auf einer typographischen Landkarte. Ein Beitrag zur Geschichte des Landkartendruckes. Dr Schwarzbueb 57, 1979, S. 58 ff.

Die Odyssee einer Solothurner Landkarte. Oltner Neujahrsblätter 1979, S. 65 ff.

Panorama vom Solothurner Jura. Jurablätter 41, 1979, S. 17 ff.

*1981*

Solothurn auf der ältesten und neuesten Schweizerkarte. Oltner Neujahrsblätter 1981, S. 23 ff.

*1983*

Die Solothurner Karte des J. J. Scheurmann 1813. Oltner Neujahrsblätter 1983, S. 38 f.  
Dornach auf der ersten Siegfriedkarte 1877. Dr Schwarzbueb 61, 1983, S. 83.

Die Fortifikation Hauenstein zur Zeit des 1. Weltkrieges 1914/1918. Baselbieter Heimatblätter 48, 1983, S. 382 ff.

Olten, Juli 1992

*Dr. Peter Schärer*